



Erziehungsbüro
Rheinland



PROGRAMM

2 . H a l b j a h r

2026



”

Unser Ziel ist es, Sie mit praxisnahen Fortbildungen, inspirierenden Angeboten aus unseren Fachzentren und pädagogischen Materialien in Ihrer Arbeit zu unterstützen und zu begleiten.

Grußwort

Wir begrüßen Sie herzlich zum zweiten Halbjahresprogramm 2026 des Erziehungsbüros Rheinland

Pflegekinder brauchen ein Netzwerk, das sich auskennt – Menschen, die fachlich kompetent, engagiert und gut vernetzt sind. Mit unserem Programm möchten wir genau dieses Netzwerk stärken und weiterentwickeln. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihnen alle Angebote gebündelt und übersichtlich zur Verfügung zu stellen, sodass Sie gezielt die für Sie passenden Inhalte auswählen können. Ergänzend hierzu geben wir Ihnen einen Ausblick auf das nächste Halbjahr, damit Sie frühzeitig planen können und stets gut informiert sind.

Ob Sie als Erziehungsstelle, als Fachkraft, oder in einer Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaft tätig sind – unser Ziel ist es, Sie mit praxisnahen Fortbildungen, inspirierenden Angeboten aus unseren Fachzentren und pädagogischen Materialien in Ihrer Arbeit zu unterstützen und zu begleiten. Dem Erfahrungsaustausch in der Gruppe und der Vernetzung untereinander kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Besonders wichtig ist uns, dass Sie fundiertes Wissen, aktuelle Informationen und praxisnahe Impulse erhalten. Dadurch schaffen wir tragfähige Grundlagen für Schutz, Sicherheit sowie gute Entwicklungschancen und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen.

Melden Sie sich jetzt an und werden Sie Teil eines Netzwerks, das trägt und verbindet.

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Ihr Erziehungsbüro Rheinland*

PROGRAMM

2. Halbjahr

2026

Inhalt

Alle Fortbildungen sind **offene Angebote** für EBR-Erziehungsstellen, sowie externe Pflegefamilien und interessierte Fachkräfte (es sei denn, es gibt einen expliziten Hinweis)

01

→ [Seite 6](#)

Fortbildungen & Termine

- [Gewaltprävention](#)
- [Marte Meo](#)
- [Cyber Grooming & Sexting: erkennen, ansprechen, schützen](#)
- [Tagesveranstaltung DJH Jugendherberge Köln-Riehl](#)
- [Traumapädagogische Perspektiven auf Umgangskontakte](#)
- [Teilhabe sichern: Eingliederungshilfe verstehen und nutzen](#)

Um die langfristige Qualität unseres Angebots sicherzustellen, haben wir ab 2026 einen angemessener Teilnahmebeitrag erhoben. Die jeweiligen Konditionen werden vorab transparent und direkt bei den Veranstaltungen ausgewiesen.
www.erziehungsbuero.de/ebr-programm

02

→ [Seite 10](#)

Angebote EBR

Fachzentrum für Traumapädagogik
Fachzentrum für Pflegekinder mit FASD
Fachbereich auszeit. gesundheit & resilienz
Teilhabeberatung
Ferien- und Freizeitangebote

03

→ [Seite 17](#)

Ausblick

Neues Buch: Was ist los in meinem Kopf?
2027: Schulungsreihe FASD-Fachfamilie werden

04

→ [Seite 18](#)

Pädagogische Materialien zum Verkauf

Unterstützungstools für den pädagogischen Alltag

05

→ [Seite 20](#)

Anmeldung & Kontakt

- Informationen zur Anmeldung
- Ansprechpartnerinnen

01 → Fortbildungen & Termine



Meine Grenzen, deine Grenzen, unsere Grenzen!

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor (sexueller) Gewalt

Mi. 16.9.2026 2026 | 19:00–21:00 Uhr | online

Die Fortbildung setzt den Schwerpunkt auf das Miteinander, auf die Balance zwischen Nähe und Distanz, auf Vertrauen und gesundes Misstrauen, auf das Durchsetzen von Regeln, Respekt und Schutz. Auf die Zusammenarbeit unter den Eltern und Unterstützerinnen. Es werden Täter*innenstrategien, die schützende Mechanismen aushebeln aufgezeigt und Raum für Fragen und Austausch geöffnet.

Familie als Institution, in denen Mädchen und Jungen aufwachsen, ist der Orte, in denen sie Liebe, Vertrauen und einen grenzachtenden Umgang miteinander lernen. Hier können sie sich anvertrauen und Unterstützung und Schutz erfahren. In Familie können sie ihre Grenzen testen und erweitern. Familien tragen ein hohes strukturelles Risiko, Schauplatz von Grenzverletzungen, Übergriffen und Gewalt zu werden. Sie sind konfrontiert mit den Folgen von sexuellem Missbrauch/Gewalt aus der Vergangenheit der Kinder. Es geschehen Übergriffen im Umfeld z.B. Schule, Sportverein oder Freundeskreis. Aggressionen unter Kindern und Jugendlichen, auch gegenüber Erwachsenen, müssen gelenkt werden. Immer wieder hören wir von Fällen sexualisierter Gewalt durch Familienangehörige oder Helferinnen. Unsere Familien zu sicheren Orten zu machen, bedeutet eine Kultur des Respekts, der Grenzachtung und der Transparenz auf allen Ebenen zu verankern. Handlungskonzepte zum Thema „Schutz vor Sexueller Missbrauch und Gewalt“ im Alltag umzusetzen und zu leben.

Dozentin: Martina Kuschel

WenDo-Trainerin Selbstverteidigung für Menschen mit und ohne Behinderung, Diplom Sozialpädagogin, Heilpraktikerin, Psychotherapie, Trauma- und Bewegungstherapie, Schwerpunkt: sexualisierte Gewalt und Gewaltprävention



Beitrag: EBR-Erziehungsstellen: 15 € / Externe 40 €

Marte Meo – Entwicklung sehen, verstehen und stärken

Praxisnahe Einführung für Pflegefamilien und Fachkräfte

Sa. 19.9.2026 2026 | 10:00–12:30 Uhr | EBR 1. OG



Marte Meo bedeutet sinngemäß, „aus eigener Kraft“. Es handelt sich um eine video-unterstützte Beratungsmethode. Sie erfahren, wer MarteMeo erfunden hat, was dahinter steckt und wie die Methode funktioniert. Sie können in Filmsequenzen MarteMeo-Elemente wiedererkennen und ohne Kamera erproben. Ich arbeite sehr gerne mit Marte Meo in Erziehungsstellen und Pflegefamilien. Gerne möchte ich im Rahmen dieses Workshops diese Methode vorstellen und ihre positive Energie mit Ihnen teilen.



Dozent*in: Susanne Falke

Fachberatung FASD-Pädagogik und MarteMeo-Therapeutin, Leitung FASD-Arbeitskreise Erziehungsstellenberaterin

Beitrag: EBR-Erziehungsstellen: 15 € / Externe 40 €

Wenn Grenzen digital überschritten werden

Cyber Grooming & Sexting: erkennen, ansprechen, schützen

Di. 13.10.2026 | 19:00–21:00 Uhr | online



Digitale Medien sind fester Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen – mit Chancen und Risiken. Die Fortbildung vermittelt praxisnah einen Überblick über digitale Grenzverletzungen. Im Fokus stehen Cyber-Grooming, Sexting und die Weitergabe intimer Bilder sowie die Unterscheidung zwischen einvernehmlichem Verhalten und Grenzverletzungen. Zudem reflektieren wir sicheres Handeln im Akutfall, einen wertschätzenden Umgang mit der digitalen Lebenswelt Jugendlicher sowie Prävention und elterliche Begleitung im digitalen Alltag.

Dozentin: Mara Schulze

Fachreferentin, Fachstelle für Jugendmedienkultur
www.fjmk.de

Beitrag: EBR-Erziehungsstellen: 15 € / Externe 40 €





Tagesveranstaltung für Erziehungsstellen, SPLG & interessierte Pflegefamilien

Inklusive Kinderbetreuung 6–16 Jahre, Mittagessen, Snacks & Getränke

Sa. 14.11.2026 | 9:30–17:00 Uhr | DJH Jugendherberge Köln-Riehl

Für die Kinder (6–16 Jahre): LATIBUL Zirkusprojekt. Ein kreatives Mitmach-Erlebnis mit Bewegung, Spaß und kleinen Kunststücken – betreut durch erfahrene Zirkuspädagog*innen.

Für die Erwachsenen: interaktiver, alltagsbezogenen Fortbildungstag mit Fachimpulsen & Austausch zum Thema *Verdeckte Grundbedürfnisse bei Pflegekindern erkennen und hilfreich begegnen*.

- Inhalte:**
- Vorstellung der fünf Grundbedürfnisse
 - Wie können wir Pflegekinder besser verstehen?
 - Was versteckt sich hinter dem rätselhaften Verhalten?
 - Wie können Sie im Alltag hilfreich und stärkend reagieren?

Dozent: Martin Janning

Diplom Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Supervisor BDP. Seit 32 Jahren im Caritas- Kinder- und Jugendheim in Rheine tätig. Dort Leitung des Heilpädagogischen und Psychologischen Dienstes. Beratung von Pflege- und Adoptiv- eltern, Pflegeelterngruppen und Arbeit mit Pflegekindern



Beitrag:

EBR-Erziehungsstellen / SPLG : 1 Person 60 €, 2 Personen 100 €
Externe (trägeroffene) Personen 60 €, Kinder (6–16 Jahre) kostenlos



Traumapädagogische Perspektiven auf Umgangskontakte

Di. 24.11.2026 | 19:00–21:00 Uhr | online

Umgangskontakte bewegen sich im Spannungsfeld zwischen gelingenden Begegnungen, gewachsenen Beziehungen und biografisch belastenden Erfahrungen. Dabei gilt es, Beziehungen zu ermöglichen und zugleich Grenzen sowie Belastungen der Kinder achtsam wahrzunehmen.

Die Fortbildung richtet den Blick konsequent auf die Perspektive des Kindes: Wie können Besuchskontakte so geplant, begleitet und nachbereitet werden, dass sie Sicherheit, Orientierung und stabile Beziehungen fördern? Wo liegen Grenzen? Wie sind Reaktionen der Kinder einzuordnen? Wie lassen sich Traumareaktionen erkennen?

Traumapädagogische Impulse helfen, Reaktionen von Kindern besser zu verstehen und einzuordnen. Der Austausch bietet Raum, Erfahrungen und Perspektiven zu teilen, praxisnahes Wissen zu bündeln, Handlungssicherheit zu stärken und voneinander zu lernen.

Dozentin: Lea Gerlach
Erziehungsstellenberaterin
Traumafachberaterin

Fachzentrum
für
Traumapädagogik



Beitrag: EBR-Erziehungsstellen: 15 € / Externe 40 €

Teilhabe sichern



Eingliederungshilfe für Pflegefamilien mit Kindern mit Behinderungen verstehen und nutzen

Di. 1.12.2026 | 19:00–20:30 Uhr | online

Die Teilnehmenden sollen Sicherheit im Umgang mit der Eingliederungshilfe gewinnen. Dabei die Leistungen und Zuständigkeiten sicher überblicken, Übergänge zwischen Hilfesystemen gestalten und stets Finanzierung sowie eine vorausschauende Hilfeplanung im Blick behalten.

Praxisinput: Wie eine gelungene Hilfeplanung aussehen kann

Offene Fragerunde & Austausch: Raum für individuelle Fragen/Sammlung offener Themen für eine mögliche Vertiefung

Dozentinnen:

Antje Heinrichs, Maja Stenger
Fachbereich Teilhabe



Beitrag:

EBR-Erziehungsstellen: 15 € / Externe 40 €

Das Erziehungsbüro Rheinland zeichnet sich durch eine bunte Vielfalt an praxisnahen Angeboten für Pflegepersonen und Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe aus.

Unsere Fachzentren für Pflegekinder mit FASD und für Traumapädagogik stehen Ihnen mit fundierter Expertise zur Seite – sei es in der Beratung oder bei der Entwicklung individueller Unterstützungsangebote.

Ergänzt wird unser Angebot durch kreative und stärkende Freizeitmaßnahmen, Workshops zur Resilienzförderung sowie Ferienfreizeiten. Dabei legen wir besonderen Wert auf Teilhabe, Entlastung und die Förderung gesunder Beziehungen – ein wertvoller Beitrag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe in der Region.

Fachzentrum für Traumapädagogik

Fachzentrum
für
Traumapädagogik 

Fachberatung

Neben der regulären Fachberatung von Pflegefamilien wird eine spezielle traumapädagogische Fachberatung für Pflegepersonen und Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften (SPLGs) des Erziehungsbüros und deren Netzwerkpartner:innen angeboten.

Im Fachzentrum für Traumapädagogik werden außerdem Materialien für die traumapädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie für die Information von Netzwerkpartner:innen erarbeitet, mit dem Ziel, die Grundlagen der Psycho-traumatologie und der Traumapädagogik zu veranschaulichen (siehe pädagogischen Materialien Seite 18).

Facharbeitskreise

Hierbei handelt es sich um regelmäßige Gruppenangebote für Pflegepersonen des EBR, in denen sie kontinuierlich traumapädagogisches Wissen vermittelt bekommen oder es vertiefen, unterschiedliche Methoden der Traumapädagogik kennenlernen und ihr pädagogisches Handeln reflektieren können. Die Inhalte orientieren sich an den Bedarfen der Teilnehmenden. Dem Erfahrungsaustausch in der Gruppe kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Inhouse Fortbildungen

Das Fachzentrum bietet auf Anfrage Fachvorträge und Inhouse Fortbildungen an und sensibilisiert Pädagogen:innen im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Wenn Sie an einer Fortbildung mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik interessiert sind, sprechen Sie uns an. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot, das zu Ihren Bedarfen passt.

Alle Infos unter: www.fachzentrum-traumapaedagogik.de



Fachzentrum für Pflegekinder mit FASD



Fachberatung

Die Vermittlung von FASD-Wissen und einer positiven Haltung im Umgang mit Kindern mit FASD ist für das Fachzentrum für Pflegekinder mit FASD Köln von besonderer Bedeutung. Die Erkenntnis darüber, wie facettenreich und individuell sich FASD im Lebensalltag auswirkt, erlaubt einen Zugang zu dieser unsichtbaren Behinderung. Erst dadurch können heilpädagogische Handlungskonzepte entwickelt sowie ein Perspektivwechsel der Bezugspersonen erfolgen.

Ziel ist es, durch ein positives Umfeld Überforderungen von Kindern und Jugendlichen mit FASD zu vermeiden und ihre Kompetenzen zu unterstützen. Ein Team aus erfahrenen Fachberater:innen begleitet und unterstützt Pflege-/Adoptiveltern sowie Fachdienste öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe.

Facharbeitskreise

Der Bedarf an Beratung von Familien und weiteren Bezugspersonen von Kindern mit FASD ist hoch. Daher bietet das Fachzentrum trägerübergreifende Arbeitskreise für Adoptiv- und Pflegeeltern an. Inhalte der Fach-Arbeitskreise sind die Vermittlung von FASD-Wissen, gegenseitiger Austausch, Erarbeiten pädagogisch-therapeutischer Handlungskonzepte, Unterstützung in pädagogischen, rechtlichen und therapeutischen Fragen sowie Ressourcenstärkung für das Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen mit FASD.



Inhouse Fortbildungen

Das Fachzentrum für Pflegekinder mit FASD bietet zu seinem **pädagogisch-therapeutischen Handlungskonzept** Fortbildungen für Bezugspersonen und Eltern sowie für Fachdienste und Fachkräfte der Jugendhilfe, für Lehrer:innen und Schulbegleiter:innen an. Diese sind auf die Bedürfnisse des jeweiligen Trägers bzw. der jeweiligen Einrichtung zugeschnitten.

Hierzu gehören auch die **Einführung in die Grundlagen von FASD** sowie im **Schwerpunkt pädagogische Themen**, die in Kleingruppenarbeit vertieft werden.

Zwecks Terminabsprache, Ort und Umfang der Fortbildung bitte Kontakt aufnehmen unter: info@fasd-fz-koeln.de

Freizeitangebote

Das Fachzentrum bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit FASD nach Alter gestaffelte und träger-offene Peer-Gruppen. In diesem sicheren Rahmen finden sich Gleichgesinnte, um gemeinsam schöne Erlebnisse und Aktionen zu schaffen, ein positives Selbstkonzept zu fördern, zu Chillen, Quatschen und selbst aktiv werden.

Alle Infos unter:
www.fasd-fz-koeln.de

Fachbereich auszeit. gesundheit & resilienz



Das EBR unterstützt Pflegefamilien und fördert auf vielen Wegen ihre Resilienz. Diese wichtige Alltagskompetenz hilft, immer wieder in unsere eigene Balance zu finden, Höhen und Tiefen gut zu bewältigen und den Herausforderungen gestärkt zu begegnen.

Der Fachbereich auszeit. gesundheit & resilienz bietet dafür ganzheitliche und nachhaltige Angebote, die Bewegung, Entspannung, Ernährung und Kreativität beinhalten. Im Mittelpunkt steht die Achtsamkeit, um den Teilnehmenden zu ermöglichen, sich ihrer Gefühle und Bedürfnisse bewusster zu werden und Selbstfürsorge zu praktizieren. Nicht zuletzt fördern wir Austausch, gegenseitige Unterstützung und ein fröhliches Miteinander.

Die kleine Auszeit ist ein Selbstfürsorgeseminar für Pflegemütter, das jeweils über ein Wochenende in festen Gruppen in einem beschaulichen Seminarhaus stattfindet. Die Angebote bieten Zeit und Raum, sich inspirieren zu lassen, Altes wieder zu beleben, Neues zu entdecken, sich selbst zu erleben. Die Gruppen von maximal 10 Teilnehmerinnen bieten einen geschützten und sicheren Rahmen für die (Selbst-) Erfahrungen. Dabei gilt immer unser Motto „Alles kann, nichts muss“, jede entscheidet für sich, was ihr gerade gut tut. Kleine Übungen für den Transfer der Auszeit nach Hause sind stets fester Bestandteil.

Der Resilienz-Zirkel ist eine Reihe von Nachmittagsangeboten zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen der Resilienz, die über das Jahr verteilt stattfinden. Bei diesen halten wir gemeinsam mit Pflegeeltern inne und besinnen uns auf unsere Ressourcen, finde diese (wieder), fördern und beleben sie. Der Resilienz-Zirkel ist ein offenes Gruppenangebot für alle Erziehungsstellen-, Pflege- und Adoptiveltern. Die Termine werden mit Vorlauf bekannt gegeben.

Anmeldung und Fragen zu Inhalt, Uhrzeit oder Ort
per Mail an programm@erziehungsbuero.de
oder unter www.erziehungsbuero.de/fachthemen



Teilhaberberatung

Das EBR begleitet sowohl Familien, die sich bewusst für die Aufnahme eines Kindes mit körperlichen, geistigen und (schwerst-)mehrfachen Beeinträchtigungen entscheiden, als auch Erziehungsstellen, bei denen derartige Beeinträchtigungen des Pflegekindes erst im Verlauf des Pflegeverhältnisses deutlich werden. Die Teilhaberberatung und -begleitung dient dem Ziel, dass Familien bestehende Teilhabeanprüche durchsetzen können und der Verbleib des Kindes in der Erziehungsstelle dauerhaft möglich ist.

Dazu bietet das EBR eine Teilhaberberatung an. Die Beratung orientiert sich an den individuellen Bedarfen der Familien und trägt den vielfältigen Formen von Beeinträchtigungen Rechnung. Es werden Kenntnisse zu relevanten rechtlichen Aspekten, Antragstellung bei Kostenträgern, Hilfsmittelbeschaffung, medizinischer/pflegerischer Versorgung und Entlastungsleistungen vermittelt.

Facharbeitskreis

Neben der Teilhaberberatung besteht die Möglichkeit an unserem Facharbeitskreis Teilhaber mitzuwirken. Der Vernetzung der Familien und dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch kommt eine hohe Bedeutung zu. Individuelle Anliegen und pädagogische Fragestellungen werden gemeinsam in der Gruppe bearbeitet. Die fachlichen Anforderungen an die Pflegepersonen gestalten sich entsprechend der vorliegenden Beeinträchtigung der Kinder vielfältig und unterschiedlich. Anregungen und Förderung fachlicher Expertise stärkt die Teilnehmenden des Arbeitskreises.

Fortbildung

Zusätzlich besteht die Möglichkeit Fortbildungen zu teilhaberelevanten Themen durchzuführen. Diese werden an den bestehenden Bedarfen der Familien orientiert, initiiert.

Bei Interesse, Fragen oder Anliegen wenden Sie sich per Mail an:
heinrichs@erziehungsbuero.de | stenger@erziehungsbuero.de

Freizeitangebot

Theaterworkshop für Kinder, Seminar für Eltern (Ausschreibung folgt)

Sonntag 27.09.2026 und Sonntag, 14.03.2027

jeweils nachmittags 14– 17 Uhr | Ankommen ab 13.30 Uhr

Ort: Theaterhaus (gehört zum LATIBUL)

Genter Straße 23 | 50672 Köln

Inhalt des Theaterworkshops:

„Vorhang auf und Bühne frei, Kennenlernen der Theaterwelt“

Es besteht ein hoher Betreuungsschlüssel: bis zu 10 Kindern und/oder Jugendliche zwischen 6–15 Jahren werden in diesen Terminen theaterpädagogisch begleitet und betreut.

Elternseminar: (bis zu 15 Erwachsene)

Leitung: Anne Görgen

Dipl. Sozialpädagogin, Pflegemutter in einer Erziehungsstelle
Resilienz- /Stressbewältigungs- und Entspannungstrainerin

Beitrag: je erwachsene Person 40 €, Kinder sind frei.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt nach der Ausschreibung Anfang September 2026 per Mail an stenger@erziehungsbuero.de. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine entsprechende Zahlungsaufforderung.



Kinder- und Jugendfreizeiten

Inklusives Jugendwochenende: 19.– 21.06. 2026 (ausgebucht)

für junge Menschen mit und ohne FASD (ab 14 Jahren)

„Gemeinschaft erleben – Stark sein im Körper, in Beziehungen und im Netz“



Sommer-Kinderferienfreizeit: Mo., 20.07.– 25.07.2026 (ausgebucht)

Wermelskirchen, Kinder ab 8–11 Jahre

Sommer-Jugendferienfreizeit: Mo., 27.07.– Sa., 1.08.2026 (ausgebucht)

Wermelskirchen, Jugendliche ab 12–17 Jahre

Herbstfamilienfreizeit: Sa., 17.–Sa., 24.10.2026 (ausgebucht)

Holland

03 → Ausblick 2. Halbjahr 2026

NEUES BUCH: Was ist los in meinem Kopf?

FASD-Erklärbuch mit Line und Luca, Neuro, Ronny und Doc



Dieses Buch bietet eine kindgerechte Einführung in die komplexe Thematik der Gehirnfunktionen und deren Auswirkungen auf das Verhalten, besonders im Kontext mit FASD. Es fördert Verständnis und Akzeptanz für die Herausforderungen von Menschen mit FASD und unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene dabei, sich mit ihrer Behinderung auseinanderzusetzen.

Die Geschichte von Line und Luca zeigt eindrucksvoll, welche Schwierigkeiten das Aufwachsen mit FASD mit sich bringt und erklärt die Hintergründe. Gleichzeitig vermittelt das Buch, dass FASD zwar eine dauerhafte Gehirnschädigung ist, Menschen mit dieser Behinderung jedoch mit der richtigen Unterstützung ein glückliches Leben führen können.

ISBN 978–3–8248–1376–6 Schulz-Kirchner Verlag

Autorin: Susanne Falke, Illustrationen: Michael Hüter



AUSBLICK 2027:

„FASD-Fachfamilie werden“

Im Januar 2027 startet die nächste Schulungsreihe für Pflege-/Adoptivfamilien mit Kindern mit FASD. Die Teilnehmenden lernen und arbeiten mit dem Kölner Handlungskonzept für FASD, erfahren neue Herangehensweisen, lernen passende Werkzeuge kennen und anwenden – und bieten somit ihren Kindern als qualifizierte FASD-Fachfamilie ein positives, entwicklungsförderndes Umfeld.


Übrigens: Auch Angehörige sind herzlich willkommen. Die Termine werden ab Herbst auf der Homepage angekündigt. Darüber hinaus sind in dieser Schulungsreihe **weitere Vertiefungsmodule** geplant:

– **Entwicklungspsychologie & FASD am 7. November 2026**

– **MarteMeo & FASD am 17. April 2027.**

Hierfür ist die abgeschlossene Teilnahme an der Schulungsreihe Voraussetzung. Die Ausschreibungen werden auf www.fasd-fz-koeln.de veröffentlicht.

04 → Pädagogische Materialien

 In der Arbeit mit den Pflegekindern und ihren Familien hat es sich gezeigt, dass es besondere Bedarfe gibt, die bisher in der Literatur nicht ausreichend berücksichtigt wurden.

Zoey

dieses Buch begleitet Zoey durch ihren Alltag und ermöglicht einen Blick auf ihre Fähigkeiten, Wünsche und ihr Leben mit FASD. Das Buch eignet sich für die pädagogische und therapeutische Arbeit mit Kindern zwischen 4 und 10 Jahren.

ISBN: 978-3-756552-00-9
Preis: 19,99 €



Miep!

... ein FASD-Kinderbuch für Alle, die sich ein erstes Bild davon machen möchten, wie es ist, als Kind mit FASD und, wie Miep es nennt, einem „betrunkenen Gehirn“ zu leben. Mit ersten Ansätzen im Umgang mit FASD-typischen Herausforderungen!

ISBN: 978-3-756529-42-1
Preis: 27,00 €



MAX

...ist ein Kinderbuch für die traumapädagogische und therapeutische Arbeit mit Kindern zwischen 4 und 10 Jahren.

ISBN: 978-3-756553-42-6
Preis: 27,00 €



Speziell für diese Bedürfnisse haben die Fachberatenden selbst Bücher und andere Medien entwickelt, die Sie über das Erziehungsbüro erwerben können.
Bestellmöglichkeit: www.erziehungsbuero.de/Mediathek/Publikationen/

Carolina und die Polterbären

... ist ein Kinderbuch für die traumapädagogische und therapeutische Arbeit mit Kindern zwischen 4 und 10 Jahren. Das Buch enthält optional eine Hörspiel-CD.

ISBN: 78-3-756553-41-9
Preis: 29,00 € inkl. CD / 27,00 € ohne CD



Theo, das Traum(a)tier

... wurde im FZ für Traumapädagogik als Seelentröster entwickelt. Er kann Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene im Alltag begleiten und die Funktion eines Helfer- oder Krafttiers einnehmen. Theo hat ein herausnehmbares Kirschkerneisen und einen Sorgen-Reißverschluss.

Preis: 12,00 €



TraumaPädagogik in Bildern

das Set aus 55 Impulskarten bietet kompakte, leicht zugängliche Anregungen für den professionellen Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für Jugendhilfe, Schule, Therapie oder Beratung.

Preis: 35,00 €. Die 2. Auflage ist inzwischen über den Beltz Verlag erschienen



05 → Anmeldung & Kontakt



Online-Anmeldung für unsere Fortbildungsangebote

Bitte melden Sie sich online über unsere Website an:



www.erziehungsbuero.de/ebr-programm

Anmeldefrist: spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldebestätigung & Zahlungsinformation

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatische Teilnahmebestätigung per E-Mail. Ihre Anmeldung gilt mit Eingang des Anmeldeformulars als verbindlich.

Die Teilnahmebestätigung enthält die Rechnung für Ihre Fortbildung. **Die Zahlung erfolgt wahlweise per SEPA-Lastschrift, Kredit-/Debitkarte oder PayPal.**



Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt fällig. Die jeweilige Teilnahmegebühr dient der Finanzierung unserer Angebote.

Rücktritt + Ausfall

Ein Rücktritt muss schriftlich per E-Mail an programm@erziehungsbuero.de erfolgen und spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen.

Stornogebühren: Bei Rücktritt bis zur genannten Frist entstehen keine Kosten. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig, es sei denn, es wird eine Ersatzperson gestellt. Bitte teilen Sie uns den Namen und die Kontaktdaten der Ersatzperson rechtzeitig mit. Wir bemühen uns im Einzelfall um eine einvernehmliche Lösung. Das EBR behält sich vor, Veranstaltungen wegen Krankheit oder zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in voller Höhe zurückerstattet.

Weitere Informationen

Vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie per E-Mail alle relevanten Informationen zum Ablauf, Veranstaltungsort, bzw. Zugangsdaten bei Online-Fortbildungen. Die Zugangsdaten zur Zoom-Sitzung erhalten Sie spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.

Technische Hinweise für Online-Angebote

Unsere Veranstaltungen finden online über Zoom statt. Damit Ihre Teilnahme reibungslos verläuft, stellen Sie sicher, dass:

- Zoom auf Ihrem Gerät installiert ist,
- Sie über eine stabile Internetverbindung verfügen,
- Sie sich einige Minuten vor Beginn einwählen, um pünktlich starten zu können,
- Sie ein funktionierendes Mikrofon und einen Lautsprecher (oder Headset) zur Verfügung haben. Eine Webcam wird empfohlen.

Datenschutzhinweise

Im Rahmen der Anmeldung zu unseren Angeboten erheben wir personenbezogene Daten wie Name und Kontaktdaten. Diese Daten werden vertraulich und gemäß Datenschutzbestimmungen und ausschließlich zur Organisation, Durchführung und Abrechnung der Veranstaltungen verarbeitet.

Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung auf der EBR Website <https://erziehungsbuero.de/>.

Im Rahmen unserer Veranstaltungen werden ggf. Fotos gemacht, die zur Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden (z. B. auf unserer Website, in Printmedien oder sozialen Netzwerken). Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Anfertigung und Veröffentlichung von Fotos einverstanden.

Falls Sie **nicht** fotografiert werden möchten bzw. nicht mit der Veröffentlichung einverstanden sind, teilen Sie uns dies bitte vor bzw. zu Beginn der Veranstaltung mit.

[Zur online-Anmeldung →](#)





Erziehungsbüro Rheinland gGmbH

Christophstraße 50-52

50670 Köln

www.erziehungsbuero.de